



**Katholischer Seelsorgebereich
Köln-Ehrenfeld**

St. Joseph · St. Mechtern
St. Peter · St. Anna · St. Barbara

Folgen des Corona – Virus

Köln, 13. März 2020

Liebe Gemeindemitglieder,

sicherlich haben Sie die Ausbreitung des Corona – Virus und die Folgen für das tägliche Leben in den Medien verfolgt. So sind Sie wie ich sicherlich nicht von der Entscheidung der Landesregierung NRW am heutigen Tage überrascht worden. Daher setze ich auch voraus, dass Sie Verständnis für Einschränkungen haben werden, die die Anordnungen der Regierung für das Leben in den Seelsorgebereichen nach sich ziehen.

Die sechs **Kindertagesstätten** in unserem Sendungsraum werden **ab Montag, 16. März 2020** den Betrieb einstellen, denn auch uns wurde untersagt, dass Kinder die Einrichtungen ab diesem Tag und b.a.w. betreten. Ob sich unsere Kitas an dem Angebot zur Einrichtung eines Betreuungsangebotes für Kinder von Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegepersonal beteiligen, ist derzeit nicht abzusehen. Die Entscheidung liegt nicht in unseren Händen. Auch das Angebot der **Familienzentren** wird ab der kommenden Woche eingestellt.

Da die Landesregierung NRW Kinder, Schülerinnen und Schüler sowie ältere Menschen als besondere Risikogruppe herausstellt werden wir als Kirchengemeinde Angebote, die sich gezielt an diese Zielgruppen wenden, ebenfalls aussetzen. Entsprechend werden **Kleinkindergottesdienste** und die Gottesdienste, die von Seelsorgern aus unserer Kirchengemeinde in **Senioren- bzw. Pflegeheimen** begleitet und gestaltet werden, ab sofort und auch bis auf weiteres nicht mehr stattfinden können.

Über weitere Einschränkungen unseres Angebotes wird noch zu entscheiden sein und wir werden Sie darüber rechtzeitig informieren. So werden die beiden **Pfarrversammlungen am Samstag, 14.03.20 in St. Barbara** sowie am **Sonntag, 15.03.20 in St. Joseph** nicht stattfinden können.

Die Pfarrbüros werden weiterhin besetzt und zu den bekannten Zeiten besetzt sein. Wir bitten Sie aber zu prüfen, ob auf einen Besuch verzichtet werden kann und Sie stattdessen uns telefonisch, per Email oder auch schriftlich auf Ihr Anliegen ansprechen können.

Ich hoffe und wünsche mir sehr, dass wir diese Einschränkungen nicht nur einfach hinnehmen, sondern unseren Glauben im Gebet für und in der Solidarität und der praktischen Unterstützung für diejenigen die unmittelbar und besonders von dem Corona-Virus betroffen sind, sichtbar und spürbar werden lassen.

Dafür schon heute meinen herzlichen Dank!

Ihr

Klaus Kugler, Pfr.